

Rüstungsexporte aus BRD nach Riad und Kairo

Berlin. Die Bundesregierung hat millionenschwere Rüstungsgeschäfte mit Saudi-Arabien und Ägypten genehmigt. Das geht aus einer Liste des Bundeswirtschaftsministeriums für den Bundestag hervor, über die der *Spiegel* zuerst berichtet hatte. Demnach genehmigte der Bundessicherheitsrat die Ausfuhr von 110 Lastkraftwagen der Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH nach Saudi-Arabien. Dorthin gehen auch vier Patrouillenboote der Lürssen-Werft sowie militärische Werkzeuge und Ausrüstungen der Fritz Werner Industrieausrüstungen GmbH. Ägypten erhält ein U-Boot von Thyssen-Krupp Marine Systems. »Deutschland hat das restriktivste Rüstungskontrollsystem, das es je hatte«, sagte ein Sprecher des Bundeswirtschaftsministeriums. Entscheidungen über Rüstungsexporte seien nicht von wirtschaftspolitischen Interessen geleitet, sondern von außen- und sicherheitspolitischen. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/314374.ruestungsexporte-aus-brd-nach-riad-und-kairo.html>